



Marktbericht

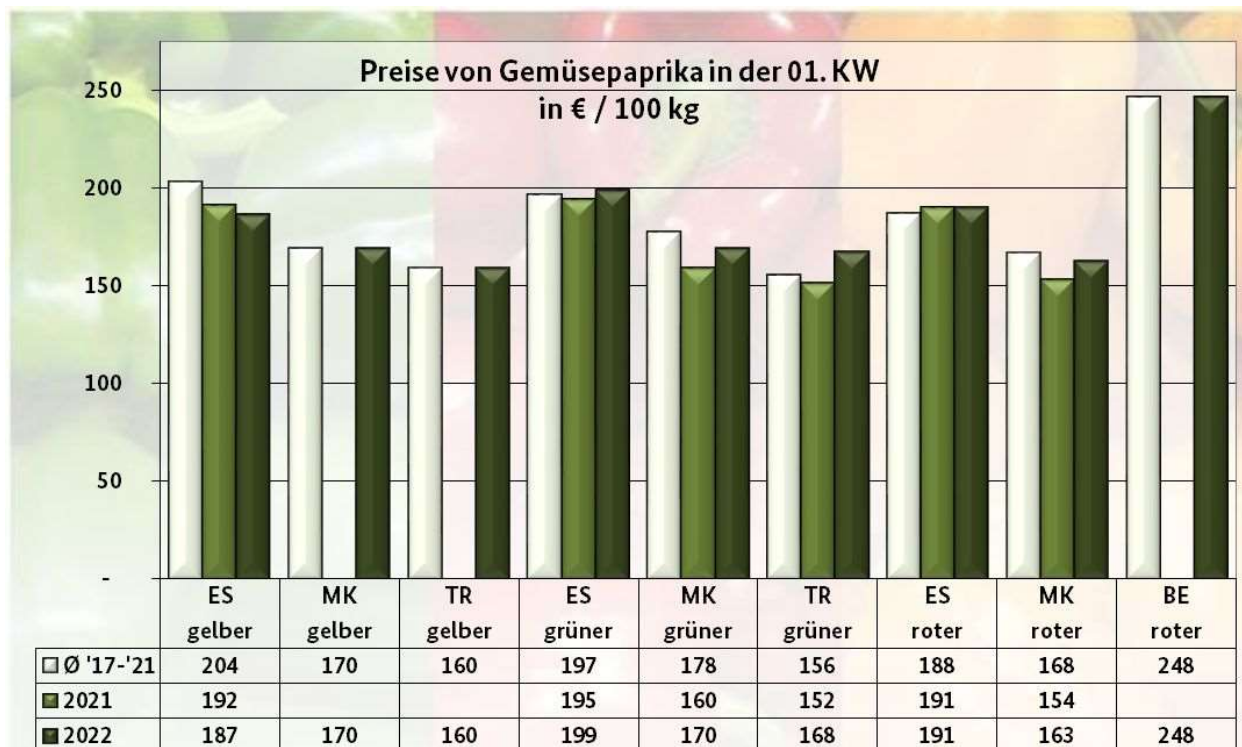
- OBST und GEMÜSE -

mit Beiträgen von den Großmärkten Frankfurt a.M., Hamburg, Köln, München und Berlin

KW 01 / 22 vom 12.01.2022 für den Zeitraum 03.01. – 07.01.2022

Gemüsepaprika

Das neue Jahr startete mit dominanten spanischen Abladungen vor türkischen und zum Teil günstigen marokkanischen. Die Absätze blieben durch noch andauernde Schulferien sowie eine zurückhaltend zugreifende Gastronomie überschaubar. Vielerorts bildete sich sowohl durch den verschmälerten Bedarf als auch durch spanische Rückläufer kleinere Bestände, die in Hamburg beispielsweise keine Aufschläge der Notierungen ermöglichten. In Köln zeigte sich ein ähnliches Bild, die Woche begann mit Vergünstigungen bei den spanischen Partien, ehe ab der Wochenmitte die Bewertungen wieder anzogen. Ebenfalls in Köln offerierten die Händler ansprechende orangene Ware aus den Niederlanden sowie rote Produkte aus Belgien. Auf den anderen Märkten ergänzten breitgefächerte Abladungen aus der Türkei das Sortiment. In Frankfurt sollten die Kunden 7,- bis 11,- € je 5-kg-Kiste sowie 0,60 bis 0,79 € je 400-g-Folienbeutel bezahlen.



HERAUSGEBER: BUNDESANSTALT FÜR LANDWIRTSCHAFT UND ERNÄHRUNG - REFERAT 414 -

Kontakt:
 Anschrift: Deichmanns Aue 29, 53179 Bonn
 E-Mail: obstundgemuesemarkt@ble.de
 Tel.: 0228 99 6845 3957 oder -2883
 Fax: 030 1810 6845 3474

Hinweis: In diesem Bericht werden für bestimmte Obst- und Gemüsearten nebeneinander Sortenbezeichnungen sowie Marken- und Handelsnamen verwendet. Diese können von der korrekten Betitelung gemäß Durchführungsverordnung (EU) Nr. 2017/891 Anhang I oder UNECE-Normen abweichen.

Äpfel

Die Geschäfte verliefen nach dem Jahreswechsel in sehr ruhigen Bahnen. Einheimische Offerten in Gestalt von Elstar, Jonagold und Boskoop dominierten das Sortiment, Royal Gala und Pinova folgten von der Menge her. Italienische und französische Partien hatten mehr oder weniger ergänzenden Charakter. In Berlin konnten italienische Jonagold qualitativ nicht durchgehend überzeugen und wurden daher schon zu 1,- € je kg abgegeben. Abladungen aus den Niederlanden, Belgien und Polen komplettierten das Geschehen. Die Verfügbarkeit genügte leicht, um den steten Bedarf zu decken. Die Notierungen verharrten in der Regel auf dem bisherigen Niveau. In Berlin setzten alternstige chilenische Pink Lady die europäischen Produkte unter Druck, da sie lediglich 1,- € je 18-kg-Karton kosteten.

Birnen

Es war ein gemächliches Absatztempo zu beobachten. Italienische Chargen waren, wie am Ende des Vorjahres, knapp und dementsprechend hochpreisig. Einheimische, niederländische und belgische Artikel standen verschiedentlich als Alternative bereit. Da die Früchte in organoleptischer Hinsicht keine Wünsche offenließen, mussten die Vertreiber ihre Forderungen nur selten modifizieren. Punktuell kletterten die Bewertungen italienischer Abate Fetel mengeninduziert etwas nach oben. In Köln wurden die Produkte aus Italien von den Kunden kaum beachtet, da sie zu teuer waren. Importe aus Übersee waren noch nicht zu verzeichnen, sie werden wohl frühestens in der 03. KW eintreffen.

Tafeltrauben

Angeführt wurde das Sortiment von peruanischen Importen, allen voran Crimson Seedless und Thompson Seedless. Anlieferungen aus Namibia und Südafrika kamen über einen ergänzenden Status nicht hinaus. Auch Abladungen aus Brasilien hatten höchstens abrundenden Charakter. Türkische Sultana, ehemals recht stark im Angebot vertreten, verschwanden zunehmend aus der Warenpalette. Die Nachfrage war nicht besonders stark ausgeprägt und konnte ohne Schwierigkeiten befriedigt werden. Die Preise verharrten in der Regel in ihren bisherigen Spannen, sofern die Güte überzeugte. In Köln hingegen verteuerten sich peruanische Crimson Seedless und Thompson Seedless zum Teil recht deutlich. Auch für das übrige Angebot stiegen dort die Notierungen leicht an, insbesondere für kernlose Früchte.

Orangen

Bei den Blondorangen herrschten spanische Navelina augenscheinlich vor. Türkische Washington Navel, marokkanische Navel sowie griechische Navelina folgten von der Bedeutung her. Salustiana stammten aus Spanien und Marokko. Bei den Blutorangen dominierten die italienischen Moro und Tarocco. Cara Cara stammten überwiegend aus Spanien. In Hamburg gab es auch israelische Offerten, die zu 18,- € je 9-kg-Kollo leicht untergebracht werden konnten. Insgesamt hatten die niedrigen Temperaturen die Umschlaggeschwindigkeit zwar erhöht, nach den Feiertagen war eine gewisse Kundensättigung aber nicht von der Hand zu weisen. Die Notierungen veränderten sich, nachdem sie einmal ihre Basis gefunden hatten, nicht wesentlich. Lediglich üppig verfügbare Netzware musste verschiedentlich mit Vergünstigungen verkauft werden, um Überhänge zu vermeiden.

Kleinfruchtige Zitrusfrüchte

Clementinen kamen meist aus Spanien, marokkanische und italienische Anlieferungen ergänzten. Bei den Satsumas konnte ausschließlich auf türkische Chargen zugegriffen werden. Bei den Mandarinen gab es neben den vorherrschenden israelischen und spanischen Partien auch türkische Artikel. Insbesondere Orri aus Israel waren bei den Kunden beliebt: Sie kosteten in Berlin zwischen 2,50 und 3,50 € je kg und konnten flott verkauft werden. In Hamburg musste man für sie 26,- € je 10-kg-Karton bezahlen. Das winterliche Wetter sorgte in Hamburg für ein freundliches Interesse. Hier entwickelte sich Netzware vermehrt zu Ladenhütern, die bloß durch merkliche Verbilligungen untergebracht werden konnten. Insgesamt verliefen die Geschäfte in ruhigen Bahnen. Die Händler mussten ihre Forderungen nur selten modifizieren. In Köln vergünstigten sich die kleinen Kaliber, während man für die großen etwas tiefer in die Tasche greifen musste.

Zitronen

Spanische Primofiori überwogen vor türkischen Enterdonato. Die Vermarktung verlief uneinheitlich: Einerseits stand punktuell ein zu üppiges Sortiment bereit, sodass die Vertreiber ihre Aufrufe ab und

zu senken mussten. Andererseits stimmten Angebot und Nachfrage durchaus überein, sodass die Notierungen auf ihrem bisherigen Stand verharrten.

Bananen

Der Bedarf konnte hinreichend gedeckt werden, denn die Reifereien hatten ihre Bereitstellung auf die eher noch ruhige Nachfrage souverän abgestimmt. Durch die noch in vielen Bundesländern anhaltende Ferienzeit blieben die Absätze überschaubar. Die Notierungen auf den Märkten waren vielerorts uneinheitlich. Die Zweit- und Drittmarken näherten sich einander an, die Bewertungen der Erstmarken blieben weitestgehend unverändert. Nur in Frankfurt entwickelten sich die Preise des gesamten Sortimentes nach oben, die der Erstmarke und Bioware sogar recht deutlich.

Blumenkohl

Französische Chargen dominierten vor italienischen die Szenerie. Örtlich gab es daneben Partien aus den Niederlanden, der Türkei und Belgien. Einheimische Artikel trafen nur noch in Köln ein. In den meisten Fällen wurden eher 6er- als 8er-Verpackungen angeboten. Die Nachfrage hatte sich ziemlich stark eingeschränkt. Sie konnte problemlos befriedigt werden. Allerdings konnten Bestände verschiedentlich nicht verhindert werden. Vergünstigungen sollten die Unterbringungsmöglichkeiten verbessern, was aber nicht immer gelang. In Köln etablierte sich infolge einer uneinheitlichen Güte eine weite Preisspanne bei den französischen Offerten. In Berlin verteuerten sich hinsichtlich ihrer Qualität einwandfreie italienische Artikel. Dort griffen die Kunden mitunter auf die niederländischen und türkischen Erzeugnisse zu.

Salat

Eissalat kam ausschließlich aus Spanien. Die Geschäfte verliefen divergierend. In Berlin war das Angebot infolge von Werbeaktionen des LEH zunächst sehr knapp und damit teuer. Rückläufer sorgten zum Wochenende hin dann aber für Vergünstigungen. In München war das Interesse eher zurückhaltend und auch in Frankfurt registrierte man erst ab Donnerstag einen flotteren Absatz. Kopfsalat floss aus Belgien, Italien, Frankreich und den Niederlanden zu. Die Händler konnten ihre Forderungen oftmals anheben, da das Sortiment nicht immer genügte, um den Bedarf zu decken. Bunte Salate stammten aus Italien und Frankreich. Höhere Eingangsforderungen konnten in Frankfurt nicht an die Kundschaft weitergereicht werden, da die Unterbringungsmöglichkeiten eh schon begrenzt waren. In Hamburg sanken die Notierungen zur Wochenmitte hin und auch in München verzeichnete man letztlich Verbilligungen. Bei den Endivien standen fast ausschließlich italienische Abladungen bereit. Punktuell gab es daneben auch französische und spanische Anlieferungen. In Frankfurt konnte die Qualität nicht immer überzeugen. In Köln verkaufte man die italienischen Produkte in 6er-, 9er- und 12er-Sortierung. Das durchaus freundliche Interesse an einheimischen Feldsalat hielt an, sodass der Umschlag relativ flott verlief. An den Bewertungen änderte sich nichts Wesentliches.

Gurken

Spanische Schlangengurken dominierten das Geschehen. Griechische, belgische, niederländische und marokkanische Artikel kamen über einen ergänzenden Status nicht hinaus. Das Angebot fiel für das Interesse mitunter zu gering aus. In Berlin führten Aktionen des LEH für eine Verknappung der Warenpalette am Platz. Die Bewertungen kletterten oftmals aufwärts, auch, da die Händler gestiegene Eingangsforderungen an die Kunden weitergaben. Auch im Sektor der Minigurken stiegen die Notierungen häufig an. Die Artikel kamen überwiegend aus der Türkei und Spanien. Niederländische und marokkanische Produkte komplettierten das Sortiment.

Tomaten

Es stand eine breitgefächerte Warenpalette bereit, in der die Türkei, Marokko und Spanien den Ton angaben. Niederländische, belgische und italienische Offerten folgten von der Bedeutung her. Die Nachfrage war nicht besonders stark ausgeprägt und konnte in der Regel ohne Schwierigkeiten befriedigt werden. Da die niederländischen und belgischen Partien teurer als die Konkurrenz waren, griffen die Kunden gerne auf die marokkanischen und türkischen Chargen zu. Preisliche Veränderungen waren des Öfteren zu verzeichnen, in Köln etwa sanken die Notierungen bis zur Wochenmitte leicht ab. In München tendierten die Bewertungen indes aufwärts.

Weitere Informationen

Frankfurt

Umfangreiche Rückläufer an Exoten und Steinfrüchten aus dem organisierten LEH belasteten das Marktgeschehen. Erdbeeren ließen sich nur zögerlich unterbringen, besser erging es Himbeeren und Brombeeren. Feste Preisvorstellungen an den ersten Markttagen für Zucchini und Auberginen. Erst zum nahen Wochenende wurden bei leicht auflaufenden Überhängen Zugeständnisse gemacht. Pfifferlinge in der 3-kg-Steige wurden zu stolzen 180,- € vermarktet. Braune Champignons blieben wie zum Jahreswechsel gesucht und mit 9,- bis 11,- € je 3-kg-Steige fest bewertet.

Hamburg

Neue rotschalige Pflaumen aus Südafrika in den Kalibern AA und AAA Kalibern kosteten 11,- bis 11,50 € je 5-kg-Verpackung. Knappe Erdbeeren aus Spanien generierten gegenüber reichlichen und optisch unausgereiften ägyptischen Früchten deutlich höhere Preise. Erste niederländische Produkte wurden zu 3,90 € je 500-g-Schale umgeschlagen. Für türkischen Lauch sollte man 15,- € je 13-kg-Holzbox bezahlen. Bei den belgischen und niederländischen Partien lagen die Notierungen je nach Qualität zwischen 0,70 und 1,10 € je kg. Angesichts der langen Transportzeit drängte der Verkauf von marokkanischen Zucchini, was sich negativ auf die Bewertungen auswirkte.

Köln

Während Pfirsiche und Nektarinen aus Südafrika bereits seit einigen Wochen am Markt zu finden waren, trafen inzwischen auch vermehrt Pflaumen von ebenda ein. Bei den Bundmöhren wurden keine einheimischen Partien mehr gesichtet, dafür nahmen italienische und spanische Zuführungen zu. Neben bisher offeriertem grünen Spargel aus Peru wurde mittlerweile auch weiße Ware angeboten: Witterungsbedingt fiel die Aufnahme aber verhalten aus.

München

Aufgrund der durch reichliche Niederschläge stark eingeschränkte Erntemengen wurde italienischer Spinat deutlich teurer. Vornehmlich aus Niederlande und Belgien bereitgestellter Rosenkohl verbilligte sich etwas. Bei Buschbohnen und insbesondere bei Auberginen und Zucchini normalisierte sich das nachweihnachtliche Geschäft.

Berlin

Die Lust auf Erdbeeren hatte sich deutlich eingeschränkt und so wunderte es nicht, dass nur wenige Artikel aus Ägypten, Griechenland, den Niederlanden und der Türkei eintrafen. Die für die Jahreszeit durchaus ansehnlichen Früchte kosteten zwischen 3,50 und 16,- € je kg und ließen sich meist nur langsam unterbringen.



Preisbericht für Obst und Gemüse

Dieser Bericht enthält eine Auswahl von gewogenen Durchschnittspreisen, berechnet aus den in der ausgewiesenen Woche auf den repräsentativen Großmärkten ermittelten Notierungen. Zum Vergleich mit der aktuellen Woche werden die Bewertungen der vorangegangenen KW, die der KW vor einem Monat (4 Wochen) und die der KW des Vorjahres mitveröffentlicht. Anschließend erfolgt die Darstellung der durchschnittlichen Preise der ausgewiesenen KW auf den einzelnen Handelsplätzen.

Angegeben sind:

- die häufigsten Notierungen in € je 100 kg netto für die gängigsten Größen/Stückgewichte,
- die Bewertungen von Blumenkohl, Endivie, Kopfsalat und Eissalat in € je 100 Stück netto,
- Großhandelspreise.

KW 1 / 2022 vom 03.01.22 bis 07.01.22			Durchschnittspreis in € / 100 kg*					Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	1. KW 2021	49. KW 2021	52. KW 2021	1. KW 2022	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin	
Äpfel												
Boskoop	Deutschland	lose	118	106		103	118	105	120		92	
Boskoop	Deutschland	75/80	145	155		155	155					
Braeburn	Deutschland	lose	109	107		109	125	100	95			
Braeburn	Deutschland	75/80		155		150	150					
Braeburn	Frankreich	75/80	130			160			160			
Braeburn	Italien	70/75		120		120					120	
Braeburn	Italien	75/80	119	120		118		110			130	
Braeburn	Italien	80/85	140	140		140					140	
Braeburn	Niederlande	lose		120		120			120			
Campspur/Red Chief	Italien	75/80	134	120		153	168	115				
Campspur/Red Chief	Italien	80/85	140	115		110		110				
Cox Orange	Deutschland	lose	112	93		80		80				
Elstar	Belgien	lose	115	90		85			85			
Elstar	Deutschland	lose	103	99		96	111	90	90		93	
Elstar	Deutschland	75/80	120	155		154	154					
Elstar	Niederlande	lose	102	95		96		90	100			
Fuji/Kiku	Deutschland	lose	116	107		112	112					
Gala	Deutschland	lose	105	71		68					68	
Golden Delicious	Deutschland	lose	97	98		91	105	85			82	
Golden Delicious	Frankreich	80/85		157		157	157					
Golden Delicious	Italien	70/75	113	119		118		105			125	
Golden Delicious	Italien	75/80	124	128		130	147	110			130	
Golden Delicious	Italien	80/85	145	140		141	150				135	
Golden Delicious	Polen	lose		75		75					75	
Granny Smith	Frankreich	70/75	117	128		128	128					
Granny Smith	Frankreich	75/80	135	147		140		125	160			
Granny Smith	Frankreich	80/85	173	166		157	157					
Granny Smith	Italien	lose	102	110		108					108	
Granny Smith	Italien	70/75	114	120		116		105			120	
Granny Smith	Italien	75/80	118	130		131	150	115			130	
Granny Smith	Italien	80/85	145	145		145	158				140	
Holsteiner Cox	Deutschland	lose	100	92		94	110	84			100	
Idared	Deutschland	lose	105	110		110	110					
Jazz	Deutschland	75/80	203	215		215	215					
Jazz	Frankreich	70/75		258		240					240	
Jazz	Frankreich	75/80	225	236		231	233	221			250	
Jazz	Frankreich	80/85		244		241	241					

KW 1 / 2022 vom 03.01.22 bis 07.01.22			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	1. KW 2021	49. KW 2021	52. KW 2021	1. KW 2022	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
Jazz	Italien	70/75	200	230		230					230
Jazz	Italien	75/80	217	250		250					250
Jazz	Neuseeland	70/75		240		240			240		
Jonagold	Belgien	80/85		100		102	102				
Jonagold	Deutschland	lose	99	95		97	101	85	100		100
Jonagold	Deutschland	75/80	113	128		120	145				110
Jonagold	Deutschland	80/85	137	138		120					120
Jonagold	Italien	80/85				100					100
Jonagold	Niederlande	lose	85	75		75	75				
Jonagored	Deutschland	lose	94	82		78		85			60
Kanzi	Deutschland	lose	155	140		140	140				
Kanzi	Deutschland	75/80	187	180		181	187	173			
Kanzi	Italien	70/75	200	198		195	198	175			210
Kanzi	Italien	75/80	201	214		215		185	220		234
Kanzi	Niederlande	75/80		190		193	193				
Pink Lady	Frankreich	75/80	222	230		227	238	225	220		
Pink Lady	Frankreich	80/85	233	261		254	254				
Pink Lady	Italien	70/75	202	235		234					234
Pink Lady	Italien	75/80	216	229		226	227	220			242
Pinova	Deutschland	lose	109	114		104	125	110			92
Pinova	Deutschland	75/80		155		155	155				
Red Delicious	Italien	lose	103	120		108		108			
Red Delicious	Italien	75/80	115	134		137	148	130			130
Red Delicious	Italien	80/85		147		141	155	125			150
Tenroy/Royal Gala	Deutschland	lose	108	110		108	113	105	95		
Tenroy/Royal Gala	Deutschland	75/80		155		165	165				
Tenroy/Royal Gala	Italien	lose	105	112		110		100			118
Tenroy/Royal Gala	Italien	70/75	127	124		123					123
Tenroy/Royal Gala	Italien	75/80	134	131		131	145				128
Birnen											
Abate Fetel	Italien	65/70	187	303		305		288	325		
Abate Fetel	Italien	70/75	211	318		328	312	326	355		
Abate Fetel	Italien	75/80	225	336		343	340	343	365		330
Abate Fetel	Italien	80/85	240	358		375	356	370			399
Alexander Lucas	Deutschland	lose	81	109		86	112				60
Alexander Lucas	Niederlande	lose	98	115		130			130		
Boscs Flaschenbirne	Italien	70/75	155	272		255		220			290
Boscs Flaschenbirne	Italien	75/80	230	262		283		230			300
Conference	Belgien	lose	97	127		127	121				130
Conference	Deutschland	lose	108	120		132	120	110	140		
Conference	Niederlande	lose	100	123		127	125	125	130		
Gellert	Deutschland	lose		125		125			125		
Gute Luise	Niederlande	lose	120	136		144	144		140		150
Santa Maria	Italien	65/70	195	238		215	210	220			
Santa Maria	Italien	70/75	211	244		233	230	230			237
Santa Maria	Italien	75/80	222	254		249		240			254
Santa Maria	Italien	80/85		281		275					275
Santa Maria	Türkei	65/70	169	193		192	197				191
Santa Maria	Türkei	70/75	179	203		209	225				204
Williams Christ	Italien	65/70	153	200		189		189			
Williams Christ	Italien	70/75	188	244		241		204			269
Williams Christ	Italien	75/80	205	263		264		228			292
Williams Christ	Italien	80/85	250	315		319					319

KW 1 / 2022 vom 03.01.22 bis 07.01.22			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	1. KW 2021	49. KW 2021	52. KW 2021	1. KW 2022	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
<u>Tafeltrauben</u>											
Aledo	Spanien	/	295	305		357	357				
Crimson Seedless	Peru	/	367	399		390	393	333	433		429
Crimson Seedless	Südafrika	/	358			389		389			
Festival/Superior Seedl. / Sugra	Peru	/	364	353		346	364	333			
Flame Seedless	Namibia	/	382			317	317				
Flame Seedless	Südafrika	/	405			311	311				
Prime Seedless	Namibia	/	389			450					450
Prime Seedless	Südafrika	/	383	435		391	383				410
Red Globe	Peru	/	299	250		354	354				
Sonstige Sorten	Brasilien	/	292	354		373	389	356			
Sonstige Sorten	Ecuador	/		394		411	411				
Sonstige Sorten	Namibia	/	382			412	417	389			445
Sonstige Sorten	Peru	/	399	386		391	372	367	399		424
Sonstige Sorten	Südafrika	/	379			372	389	341	433		
Thompson Seedless	Chile	/				422			422		
Thompson Seedless	Peru	/	383	395		405	374	367	478		
Thompson Seedless	Südafrika	/	356			395	378	356			428
Thompson Seedless	Türkei	/		226		245					245
<u>Erdbeeren</u>											
/	Ägypten	/	318	727		693		483			735
/	Griechenland	/	493	787		900					900
/	Niederlande	/	800			1.130		760			1.500
/	Spanien	/	600			670		670			
<u>Kiwis</u>											
/	Frankreich	25/27	339	407		403	446	354	425		
/	Frankreich	30/33	315	402		321		321			
/	Griechenland	25/27	192	182		188	172	200			185
/	Griechenland	30/33	168	187		178	162	190			174
/	Griechenland	36/39	159	180		174	153	180			
/	Italien	25/27	273	290		279	275	268	292		285
/	Italien	30/33	210	240		220	208	217	236		220
/	Italien	36/39	181	186		183		185			177
<u>Orangen</u>											
Moro	Italien	3/4	223			213	206	228			208
Moro	Italien	5/6	188	232		192	197	178	221		180
Moro	Italien	7/8				155			155		
Navel	Italien	3/4	151	175		175	175				
Navel	Italien	5/6	140	170		170	170				
Navel	Marokko	1/2		107		100	103	100			
Navel	Marokko	5/6				74	78	73			
Navel	Spanien	1/2	132	115		113	99	122			
Navel	Spanien	5/6				97	97				
Navelina	Griechenland	1/2				133	133				
Navelina	Griechenland	3/4		85		90					90
Navelina	Griechenland	5/6		83		87		83			90
Navelina	Spanien	1/2	117	122		118	115	112	133		161
Navelina	Spanien	3/4	107	109		105	103	100	117		142
Navelina	Spanien	5/6	95	100		97	102	92	103		122
Navelina	Spanien	7/8	81	86		87	92	85	97		
Navelina	Spanien	Netzware		98		75	75				

KW 1 / 2022 vom 03.01.22 bis 07.01.22			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	1. KW 2021	49. KW 2021	52. KW 2021	1. KW 2022	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
Salustiana	Marokko	5/6				84		73			110
Salustiana	Spanien	3/4		107		107	107				
Salustiana	Spanien	5/6	103			77		77			
Salustiana	Spanien	7/8	103			117			117		
Sonstige Blondorangen	Marokko	5/6				130					130
Sonstige Blondorangen	Spanien	1/2		325		238	238				
Sonstige Blondorangen	Spanien	3/4	123	130		107			107		
Sonstige Blondorangen	Spanien	7/8		117		109			109		
Sonstige Blutorangen	Israel	1/2				200		200			
Sonstige Blutorangen	Spanien	1/2	172			199	200	188	227		
Sonstige Blutorangen	Spanien	3/4	178			180	180				
Tarocco	Italien	3/4	225	211		208	232	203			155
Tarocco	Italien	5/6	213	181		158	210	113			
Valencia Late	Südafrika	7/8		72		100					100
Washington Navel	Türkei	1/2	115			128	128				120
Washington Navel	Türkei	3/4	116			121	121				
Washington Navel	Türkei	7/8				92	92				
Washington Sanguine	Türkei	1/2				120					120
<u>Clementinen</u>											
/	Italien	1x	152	173		165	180				127
/	Italien	1/2	124	161		153	163		175		117
/	Italien	3/4	114	158		150	150				
/	Marokko	1/2	105	147		131		131			
/	Spanien	1xx	165	174		176	168	165	265		185
/	Spanien	1x	151	171		170	166	170	177		169
/	Spanien	1/2	134	151		151	154	148	165		156
/	Spanien	Netzware	114	121		98	98				
<u>Satsumas</u>											
/	Türkei	1xx	108	122		113	113				
/	Türkei	1x	105	116		121	110				129
/	Türkei	1/2	108	109		117	99				123
<u>Mandarinen</u>											
/	Chile	1x				250					250
/	Chile	1/2				240					240
/	Israel	1xx	257	178		276	268	163			330
/	Israel	1x	239	192		267	270	187			300
/	Italien	1x	238			292	292				
/	Marokko	1/2				180	180				
/	Spanien	1x	166			202	216	170			
/	Spanien	1/2	123			212	212				
/	Türkei	1xx	114			149	164				124
/	Türkei	1x	103			131	143				113
<u>Zitronen</u>											
/	Italien	3/4		201		210	210				
/	Spanien	3/4	123	140		128	123	114	161		136
/	Spanien	5/6	111	128		109		98			130
/	Türkei	3/4	104	116		101	119	108			80
<u>Bananen</u>											
Erstmarke	/	/	132	135		135	147	136	142	135	121
Sonstige Marken	/	/	99	100		102	107	103	109	94	104

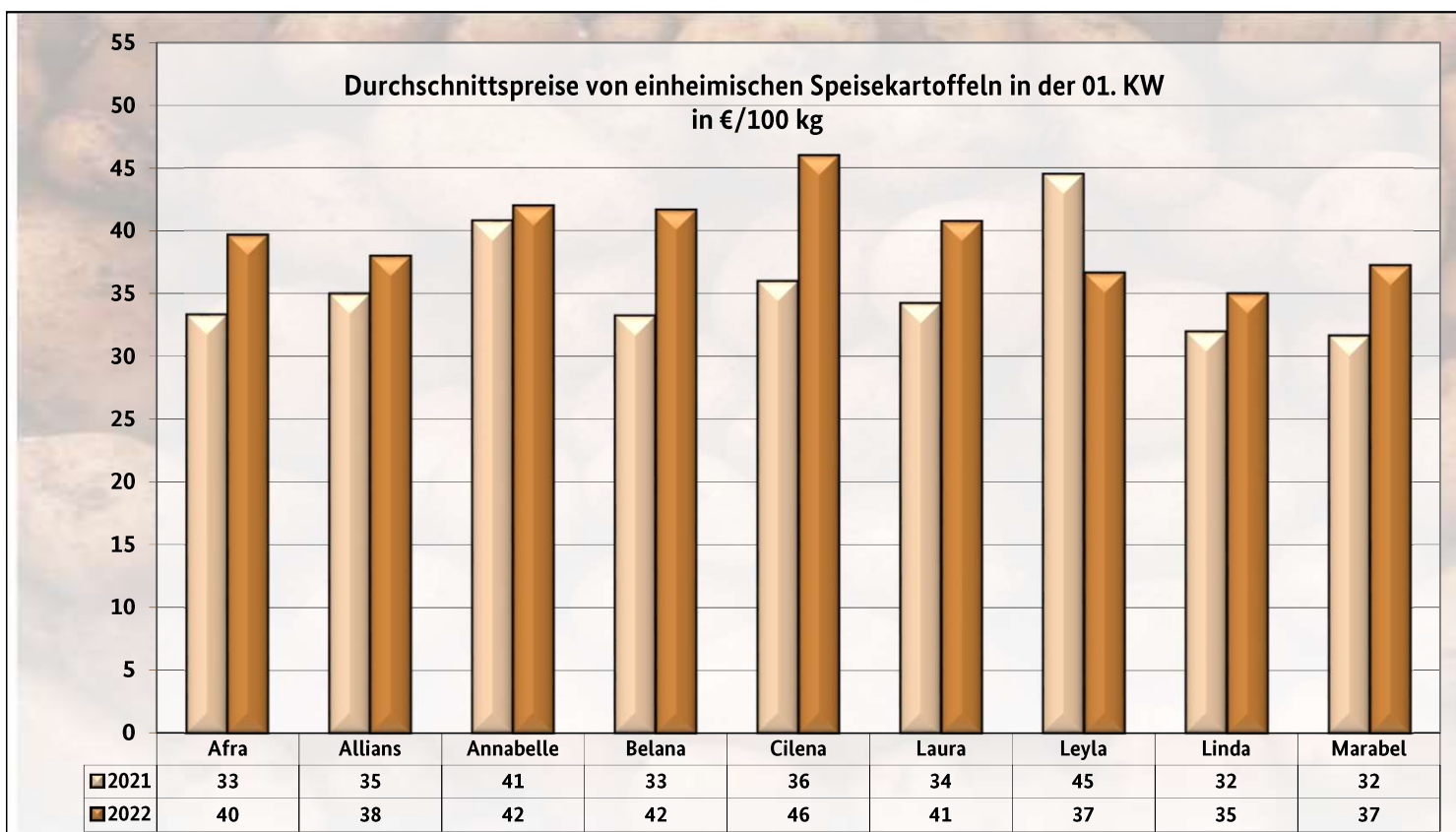
KW 1 / 2022 vom 03.01.22 bis 07.01.22			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	1. KW 2021	49. KW 2021	52. KW 2021	1. KW 2022	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
<u>Artischocken</u>											
/	Italien	/	190	313		252	383			236	
/	Spanien	/	226	255		210	249	230		200	
<u>Auberginen</u>											
/	Italien	/	244	223		206	270			193	
/	Niederlande	/	300	230		238			238		
/	Spanien	/	276	234		196	208	175	233	179	197
/	Türkei	/	200	204		278	253	215		334	250
<u>Blumenkohl</u>											
/	Belgien	6er	176	203		162	175	133	163		
/	Belgien	8er				122			122		
/	Deutschland	6er		165		129			129		
/	Frankreich	6er	148	235		139	197	114	136	117	138
/	Frankreich	8er	112	138		107		107			
/	Italien	6er	136	197		153	174	153	168	120	185
/	Italien	8er	108	144		103	106	113	131	94	
/	Niederlande	6er		179		215	215				
/	Niederlande	8er				96					96
/	Spanien	6er	152	199		146	183	95	172	128	
/	Türkei	6er				97					97
<u>Möhren</u>											
lose	Belgien	/	60	65		62	63		71	55	
lose	Deutschland	/	68	72		70	70	50	72	62	110
lose	Italien	/	66	87		75	85			72	
lose	Niederlande	/	59	64		66	60		68		67
<u>Bohnen</u>											
Buschbohnen	Ägypten	/	364			395				395	
Buschbohnen	Marokko	/	348	319		353	345	314	392		371
Buschbohnen	Niederlande	/		311		365			365		
Stangenbohnen	Marokko	/	326	333		311	376	325	392	239	338
Stangenbohnen	Türkei	/		225		244		244			
<u>Eissalat</u>											
/	Spanien	/	89	69		99	108	99	118	91	94
<u>Endivien</u>											
/	Frankreich	/	181	175		186	186				
/	Italien	/	86	107		100	105	126	117	83	103
<u>Kopfsalat</u>											
/	Belgien	/	81	93		107	111	102	115	103	103
/	Frankreich	/	66	83		92	87		98		
/	Italien	/	65	79		82	96			78	87
/	Niederlande	/	96			123			123		
<u>Rosenkohl</u>											
/	Belgien	/	150	183		169			180	165	
/	Deutschland	/	144	149		150	148	126	175		
/	Niederlande	/	147	132		144	152	121	150	154	132

KW 1 / 2022 vom 03.01.22 bis 07.01.22			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	1. KW 2021	49. KW 2021	52. KW 2021	1. KW 2022	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
<u>Gurken</u>											
mini	Spanien	/	251	278		272	262	220	311		
mini	Türkei	/	193	192		221	204	169		250	235
Schlangengurken	Belgien	300/350		224		175	175				
Schlangengurken	Belgien	500/600	255			201			201		
Schlangengurken	Griechenland	350/400	155			142				142	
Schlangengurken	Griechenland	400/500	140			131				131	
Schlangengurken	Spanien	300/350	142	187		180	175	186			172
Schlangengurken	Spanien	350/400	167	188		180	182	191	194	171	178
Schlangengurken	Spanien	400/500	169	191		187	190	180	235	171	179
Schlangengurken	Spanien	500/600	148	169		163	165	150	203	152	
<u>Tomaten</u>											
Fleisch	Belgien	/	226	191		265	204	283		329	295
Fleisch	Marokko	/	150	148		180	183	166		159	203
Fleisch	Spanien	/	179	188		183	174	171	209		
Kirsch	Italien	/	269	275		339	364	311	346	333	370
Kirsch	Niederlande	/	434	399		517	445	478	592	489	581
Kirsch	Spanien	/	304	334		361	366	347			425
Rispen	Belgien	/	166	199		246	225	253	276	263	310
Rispen	Niederlande	/	172	180		253	239	258	220		263
Rispen	Spanien	/	155	168		187	186	168	214	181	210
Rispen	Türkei	/	131	145		182	176	163	217	181	193
runde	Marokko	/	105	115		117	124	113		122	108
runde	Spanien	/	111	125		142	158	110	179	147	155
runde	Türkei	/		95		120	145	109		142	115
<u>Gemüsepaprika</u>											
gelber	Marokko	/		189		170	170				
gelber	Spanien	/	192	187		187	182	181	216	166	192
gelber	Türkei	/		150		160	160				
grüner	Marokko	/	160	184		170	170				
grüner	Spanien	/	195	207		199	210	176	205	191	207
grüner	Türkei	/	152	170		168	178	160		180	157
roter	Belgien	/				248			248		
roter	Marokko	/	154	161		163	156	170		162	171
roter	Spanien	/	191	199		191	204	179	211	172	201
roter	Türkei	/	221	202		223	206	211		230	245
<u>Lauch</u>											
/	Belgien	/	120	87		102	98	91	89	105	135
/	Deutschland	/	121	97		112	100		83	113	132
/	Niederlande	/	117	85		99	98	78	79		131
<u>Speisezwiebeln</u>											
Gemüsezwiebeln	Spanien	/	50	43		45	45	42	52	43	45
Haushaltsware	Deutschland	/	43	46		45	48	43	44	52	45
Haushaltsware	Niederlande	/		47		46	38		47		
<u>Zucchini</u>											
/	Marokko	/	189	186		159	198	145	140		170
/	Spanien	/	225	233		196	210	178	228	183	194
BLE; Referat 414; Now; obstundgemuesemarkt@ble.de											

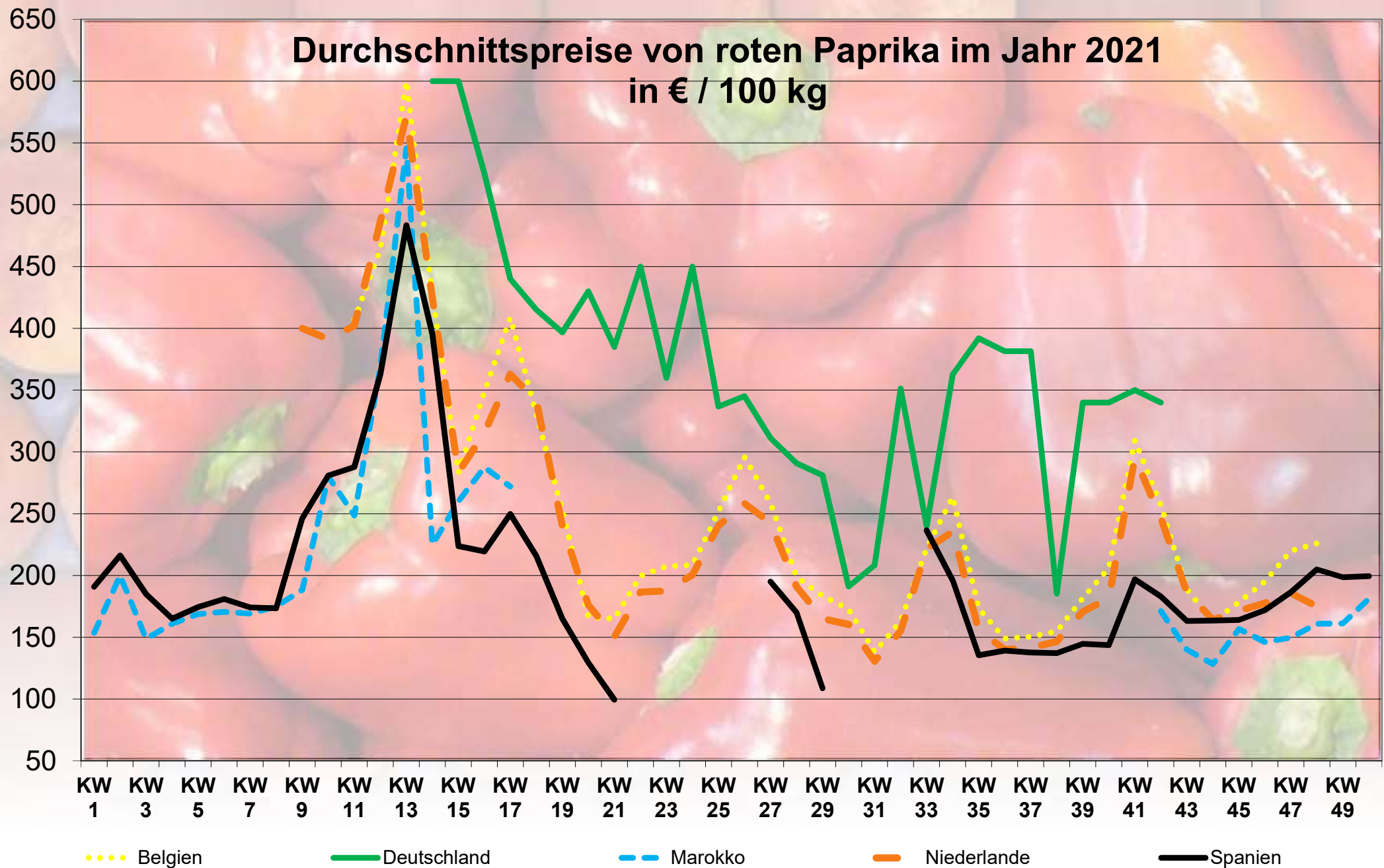
Speisekartoffeln KW 01/2022

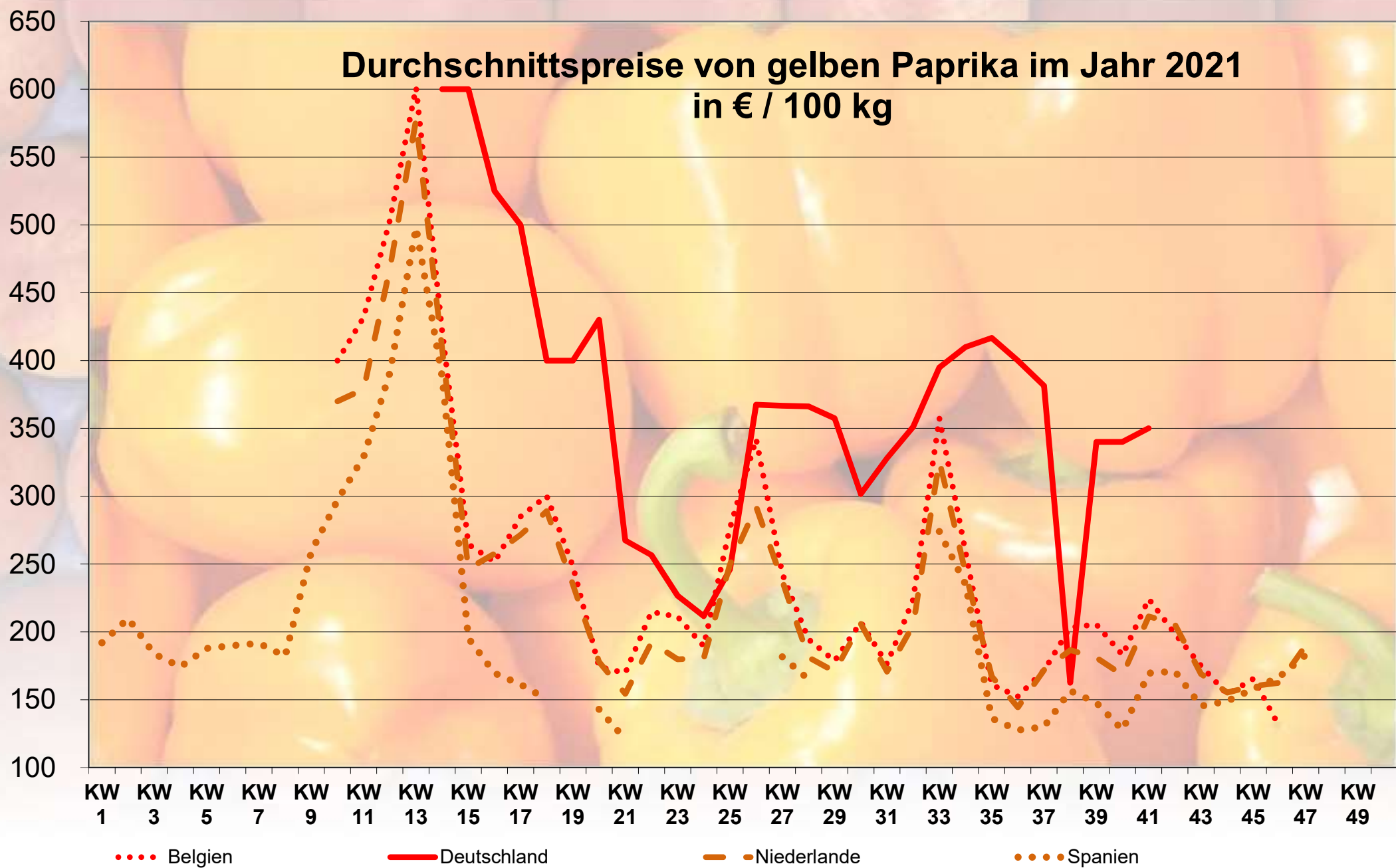
Kommentar: Zum Jahresauftakt begannen die Geschäfte ruhig und in eingefahrenen Bahnen. Durch die regional noch schwachen Außerhaus- und Gastronomieaktivitäten verblasste die Neujahrseuphorie. Die Versorgung war souverän und hinreichend auf die Nachfrage abgestimmt, sodass es keine wesentlichen Korrekturen zu vermelden gab. Neuerntige Annabelle oder auch Spunta aus Zypern wurden inzwischen auf allen Märkten angeboten. In Hamburg wurden zudem erste, optisch ansehnliche Nicola aus Zypern gehandelt. Heimische Knollen gaben jedoch auf allen Märkten weiter den Ton an.

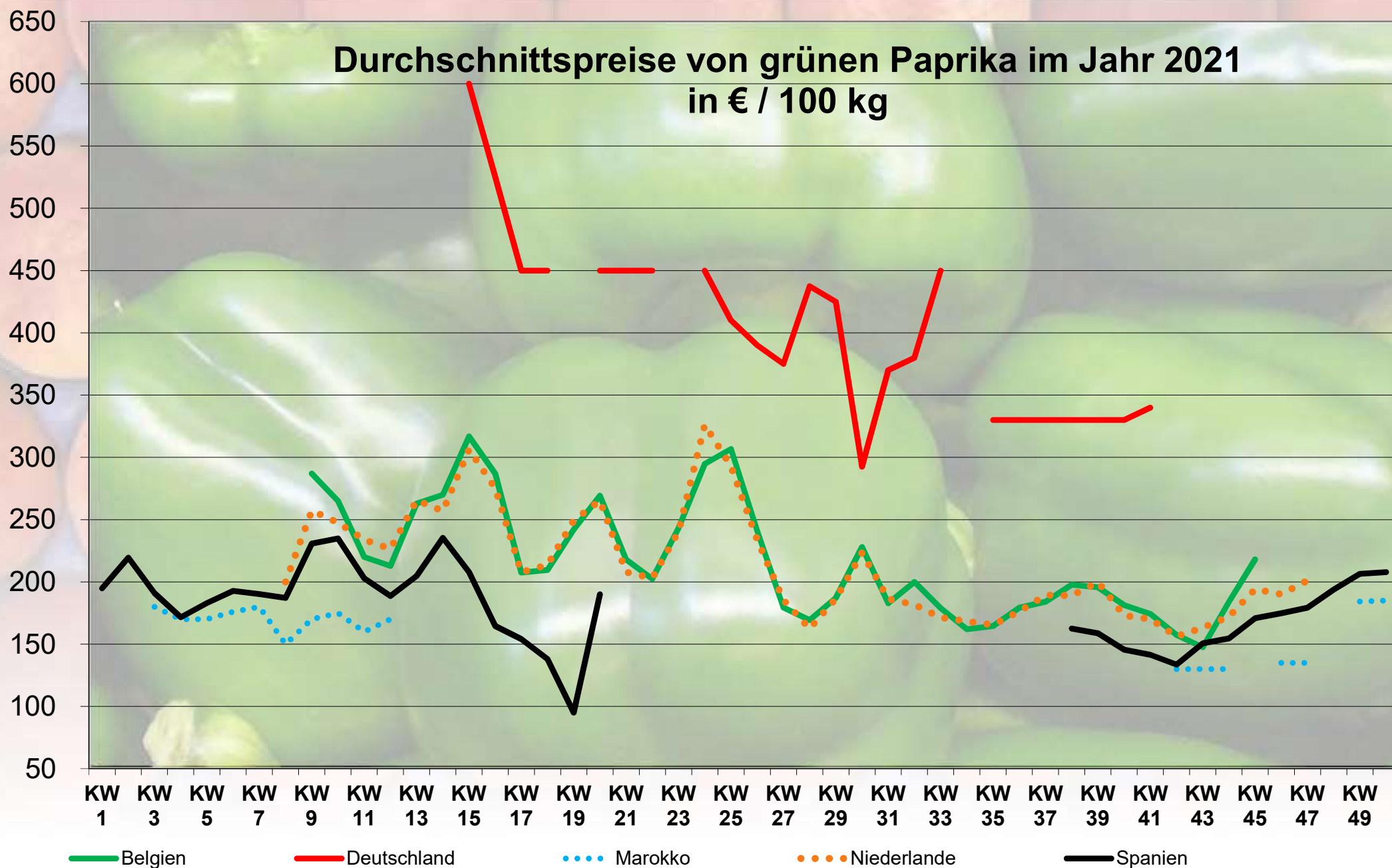
Herkunft	Sorte	Berlin €/ 100 kg von / bis	Frankfurt €/ 100 kg von / bis	Hamburg €/ 100 kg von / bis	Köln €/ 100 kg von / bis	München €/ 100 kg von / bis
Speisefrühhkartoffeln						
Zypern	Annabelle	96 / 112	108 / 112	98 / 112	104 / 110	108 / 112
Zypern	Nicola			104		
Zypern	Spunta	76 / 88	96 / 100			
Speiselagerkartoffeln						
Deutschland	Afra	48 / 56		28 / 30	36 / 40	
Deutschland	Agria		36 / 38			
Deutschland	Allians		36	32 / 40	40 / 44	
Deutschland	Annabelle	36 / 80	36 / 40	28 / 40	36 / 54	32 / 38
Deutschland	Belana	48 / 56	36 / 40	30 / 40		
Deutschland	Berber	36 / 44				
Deutschland	Bintje					34 / 36
Deutschland	Cilena	40 / 60			40 / 44	
Deutschland	Glorietta				40 / 44	
Deutschland	Goldmarie		38 / 40			
Deutschland	Gunda				36 / 40	
Deutschland	Laura	48 / 56	36 / 40	30 / 40	36 / 40	
Deutschland	Leyla		36 / 40	28 / 32	40 / 44	
Deutschland	Linda	32 / 44		30 / 34		
Deutschland	Madeira	48 / 56				
Deutschland	Marabel	32 / 44	34 / 44		36 / 40	30 / 38
Deutschland	Nicola					30 / 36
Deutschland	Sieglinde	72 / 80	64			56 / 60
Deutschland	Sunita		36 / 40			
Frankreich	Agata	80 / 93	88 / 96			
Frankreich	Cherie	112 / 128				
Frankreich	Santé	93 / 107				
Niederlande	Victoria		44 / 52			



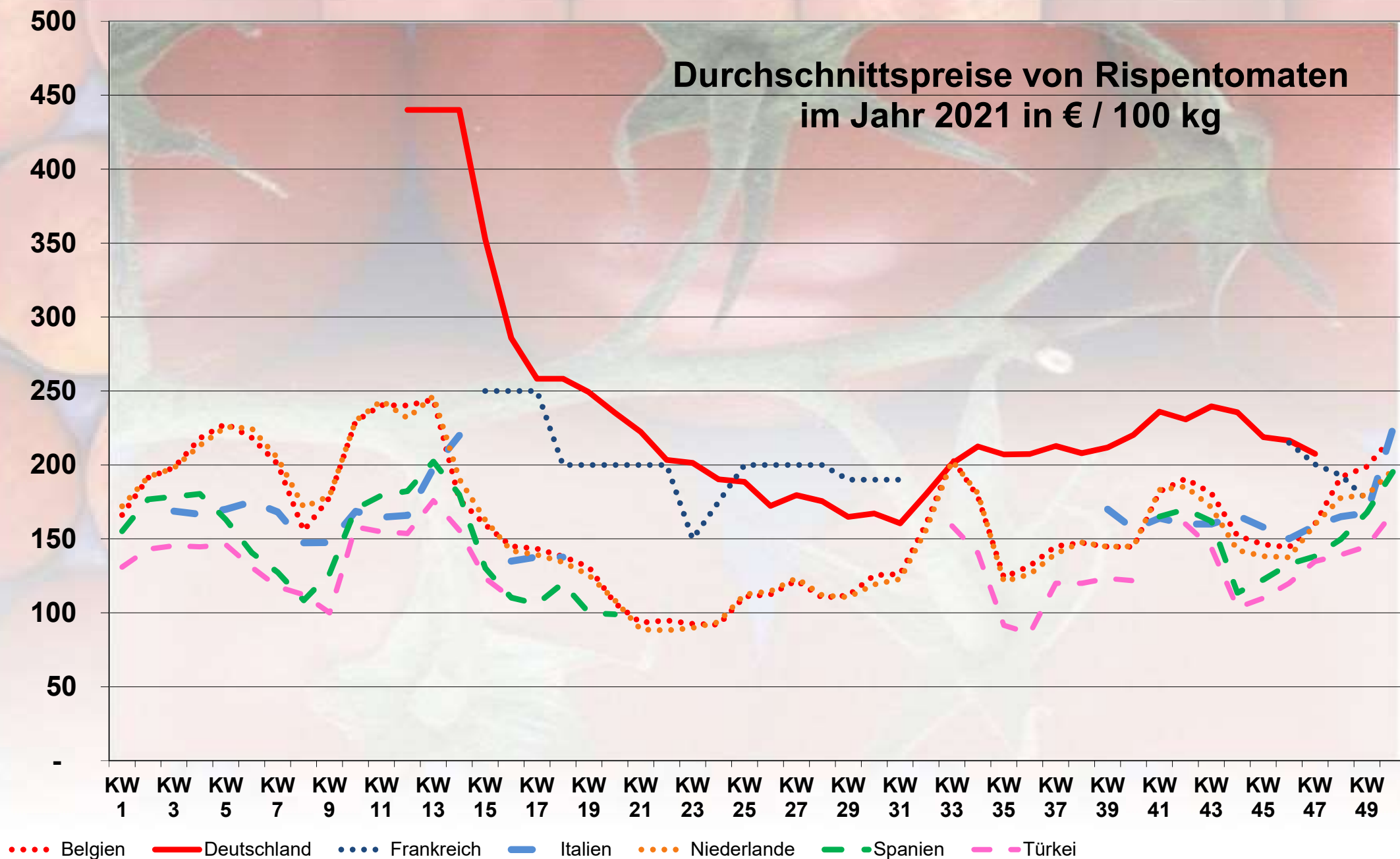
Durchschnittspreise von roten Paprika im Jahr 2021 in € / 100 kg







Durchschnittspreise von Rispentomaten im Jahr 2021 in € / 100 kg



Durchschnittspreise von Runden Tomaten im Jahr 2021 in € / 100 kg

